

Teilhabe-Beratung gut nachgefragt

EUTB feiert einjähriges Bestehen mit einem Fest im Kreishaus – Kostenfreie Angebote

VON DIETMAR FRATZ

Bergheim/Rhein-Erft-Kreis. Eine Mutter hat ihren schwerstbehinderten Sohn alleine rund um die Uhr gepflegt. Doch die Mutter starb sehr plötzlich und die Geschwister wollten, dass ihr Bruder weiterhin in dem Haus leben kann. Sie standen vor vielen Fragen bezüglich der Finanzierung und Pflege und suchten Unterstützungsmöglichkeiten.

Zusammen mit den Beratern der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung)

wurden verschiedene Möglichkeiten erarbeitet, so dass die Familie den schwerstbehinderten Bruder weiterhin zu Hause in seiner gewohnten Umgebung versorgen kann, jedoch mit Entlastungen durch professionelle Fachkräfte.

Vielen Menschen konnte die EUTB beratend helfen. Jetzt feiert der Zusammenschluss aus APK Soziale Dienste (Hürth), Perspektive Rhein-Erft-Kreis (Bergheim) und die Lebenshilfe im Rhein-Erft-Kreis (Frechen) sein einjähriges Bestehen mit ei-

ner Feier im Kreishaus, in der auch Bilanz über die Arbeit der vergangenen Monate gezogen wurde.

EUTB ist ein ergänzendes Beratungsangebot für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und deren Angehörige, die bisher keinen Ansprechpartner für ihre Anliegen hatten. Seit der Gründung im vergangenen Frühjahr wurden in den Beratungsstellen Hürth, Frechen und Bergheim 253 Beratungsgespräche geführt. Themen waren weit gestreut und umfassten Pflege,

Assistenz, Mobilität, Schwerbehindertenausweis, Hilfsmittel/Technische Hilfe, Umgang mit Behörden, Gesundheit, Assistenz, Berufliche Ausbildung/Studium, Erziehung/Elternschaft und häusliches Leben. Bei der EUTB können Ratsuchende ihre Fragen rund um die Teilhabe und Rehabilitation stellen. Die Berater haben oft selbst eine Behinderung. In Bergheim ist eine Beraterin gehörlos. Wichtig ist hier das Prinzip „Peer-Beratung“ – Betroffene beraten Betroffene. Bei Be-

darf werden die Ratsuchenden an andere Beratungsstellen weitergeleitet. Die Angebote der EUTB sind kostenfrei.

Zur Abrundung der Feier, bei dem mehrere Vorträge die Bedeutung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung und deren Beratung hervorhoben, sorgte die Cajón-Gruppe, eine inklusive Musikformation aus Elsdorf, unter anderem mit Liedern von Mark Forster und Queen für Rhythmus und Bewegung im Publikum.

www.teilhabeberatung-rek.de